

STECKBRIEF

FORSTAMT NEUHÄUSEL

Neuhäusel: ca. 2000 Einwohner, gute Verkehrsanbindung (B49/A3/A61/A48), Krankenhaus, Schwimmbad und Kino befinden sich in Montabaur und Koblenz in ca. 10 km entfernt, Hausärzte, Zahnärzte vor Ort, Kindergarten und Grundschule am Ort, weiterführende Schulen in Koblenz, Montabaur und Höhr-Grenzhausen, gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz, zahlreiche Vereine in nähere Umgebung, Supermärkte und Einkaufsmöglichkeiten am Ort



Foto: Landesforsten.RLP.de/Jonathan Fieber



Lage in RLP

Forstamtsleitung:	Friedbert Ritter	
Mitarbeiter*innen Verwaltung:	4	
Förster*innen / Revierleitungen:	9	
Produktl. Waldnaturschutz:	1	
Forstwirte:	27	
Forstwirtschaftsmeister:	2	
Auszubildende:	Zielzahl 6	
Maschinenbetrieb:	2 Forstspezialschlepper	
TPL organisiert:	nein	
Reviere:	5 staatlich	4 kommunal
Ausbildungsforstamt für:	<ul style="list-style-type: none"> • Forstwirtinnen und Forstwirte • Anwärterinnen und Anwärter • Referendarinnen und Referendare • Praktikantinnen und Praktikanten 	
Kontaktdaten der Ausbilderin/ des Ausbilders:	Lukas Krause 0173 7054110 oder 02620 953528 lukas.krause@wald-rlp.de	
Sitz / Ort der Ausbildungsstelle	Industriestraße 56335 Neuhäusel	
Öffentliche Verkehrsmittel	Busverbindung B 49 Koblenz – Montabaur; Bahnhof Koblenz sowie ICE-Bahnhof Montabaur sind in ca.15-20 Minuten mit dem Bus zu erreichen. Die nächste Bushaltestelle ist ca. 100 m vom Ausbildungsstandort entfernt.	
Berufsschule (Blockunterricht)	mit dem ÖPNV in ca. 150 Minuten oder mit PKW in ca. 60-90 min	

Fortsetzung auf Seite 2 >>

Forstlichen Bildungszentrum (Blockunterricht, überbetriebliche Ausbildung) mit dem ÖPNV in ca.120-150 Minuten, mit dem PKW in ca.45-60 Minuten

Besonderheiten im Ausbildungsforstamt: Das Forstamt Neuhäusel hat eine forstliche Betriebsfläche von 14.000 ha mit den Waldbesitzarten Staatswald und Kommunalwald (der Kommunalwald umfasst die Wälder der 4 Verbandsgemeinden Montabaur, Höhr-Grenzhausen, Wirges und Ransbach-Baumbach). Die Hauptbaumarten sind beim Laubholz mit Schwerpunkt Buche, Eiche und Edellaubholz, beim Nadelholz Douglasie, Lärche und Kiefer. Die Jagd ausübung wird im Staatswald in Regiejagd (Rotwild, Rehwild, Schwarzwild) ausgeführt. Dem Forstamt ist ein Maschinenbetrieb angegliedert mit zwei Forstspeziialschlepper. Das Forstamt verfügt über zwei Naturwaldreservate mit Forschungsschwerpunkt sowie weitere Forschungsflächen der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft. Naturschutzfachlich befinden sich 4 FFH Gebiete sowie ein Vogelschutzgebiet im Forstamtsbereich. Der Tourismus spielte eine große Rolle mit Schwerpunkt Montabaure Höhe (Kernzone des Naturpark Nassau). Die Ausbildung beteiligt sich an Umweltbildungsmaßnahmen wie z.B. den Waldjugendspielen, die jährlich in Ransbach-Baumbach stattfinden.

Ausstattung im Bereich Ausbildung: Ausbildungszentrum mit Schulungsraum, Aufenthaltsräumen, Büroräumen, Sanitärbereich, Werkstatt- und Gerätebereich sowie einem Trockenarbeitsplatz.

Der Ausbildung steht ein eigener Ausbildungsbus mit Werkzeuganhänger, ausreichend Motorsägen in unterschiedlicher Stärken und von unterschiedlichen Marken, Freischneider, Spacer, Bläsergerät, Hochentaster, Spillwinde, Kreissägen, Kappsäge, diverse elektrische Handgeräte, verschiedene Pflanzgeräte, zur Verfügung. Bedarfs- und Ausbildungsbezogen werden die beiden Forstspeziialschlepper in die Ausbildung einbezogen.

Sämtliches Werkzeug, Schutzausrüstung und Schulbücher werden vom Ausbildungsbetrieb gestellt.

Weitere Infos zur Forstwirtausbildung bei Landesforsten Rheinland-Pfalz:

www.wald-rlp.de/de/wir/beruf-weiterbildung/forstwirtin/